

Das wäre ein Klacks

LESER

Die Forderung, keine Einreisebeschränkungen gegen russische Bürger und Bürgerinnen zu verhängen, sondern ihnen stattdessen ein Begrüßungsgeld anzubieten, geht genau in die richtige Richtung: die aktuell entstandene, brisante Konflikt-Situation zu deeskalieren, politische Entspannung statt Konfrontation zu fördern.

Die Zahlung eines Begrüßungsgeldes von 100 Euro pro russischem Bürger wäre selbst bei Inanspruchnahme aller rund 145 Millionen russischen Einwohnern deutlich kostengünstiger, als allein die zusätzliche Steigerung der Militärausgaben Deutschlands um 100 Milliarden Euro: 14,5 Milliarden Ausgabe wären ein Klacks für Deutschland. Eine solche, sinnvolle Investition könnte die zurzeit in Rede stehenden geplanten EU- und NATO-weiten Ausgaben für den zivilen Wiederaufbau der Ukraine in Höhe von 750 Milliarden Euro sicher erheblich reduzieren helfen. Von ganz vielen anderen Fässern ohne Boden ganz zu schweigen. **Günter Knebel, Bremen**
